



AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

ABTEILUNG IVW4 - FEUERWEHR UND ZIVILSCHUTZ

# Stromausfall aus Sicht der Katastrophenschutzbehörde des Landes NÖ

13.09.2022

Wirtschaftskammer Niederösterreich

Autor(in) **DI Stefan Kreuzer**

Datum **13.09.2022**

Vertraulichkeitsklasse: **Für den internen Dienstgebrauch – enthält Bildmaterial mit Fotorechten!**

# Inhaltsverzeichnis

1. Katastrophenschutz - rechtliche Grundlagen/Begriffsbestimmungen
2. Österreichisches Programm zum Schutz kritischer Infrastrukturen (APCIP)
3. Staatliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement
4. Aktuelle Lage
5. Analysen – Planungen – Übungen - Erkenntnisse
6. Best practice
7. Empfehlungen
8. Weiterführende Informationen

# Impressionen Eiskatastrophe Slowenien 2014

## Einsatzbericht der NÖ Feuerwehren:

[https://www.noefg.at/noefg/Katastrophenschutz/Hochwasser\\_NOE\\_Slowenien\\_Bosnien\\_2014.pdf](https://www.noefg.at/noefg/Katastrophenschutz/Hochwasser_NOE_Slowenien_Bosnien_2014.pdf)

## Stormhunters Austria – Fotostrecke Eiskatastrophe Slowenien

<http://www.stormhunters-austria.com/t7001f33-EIS-Katastrophe-durch-gefr-Regen-Freezing-rain-Slowenien-amp-Kroatien.html>



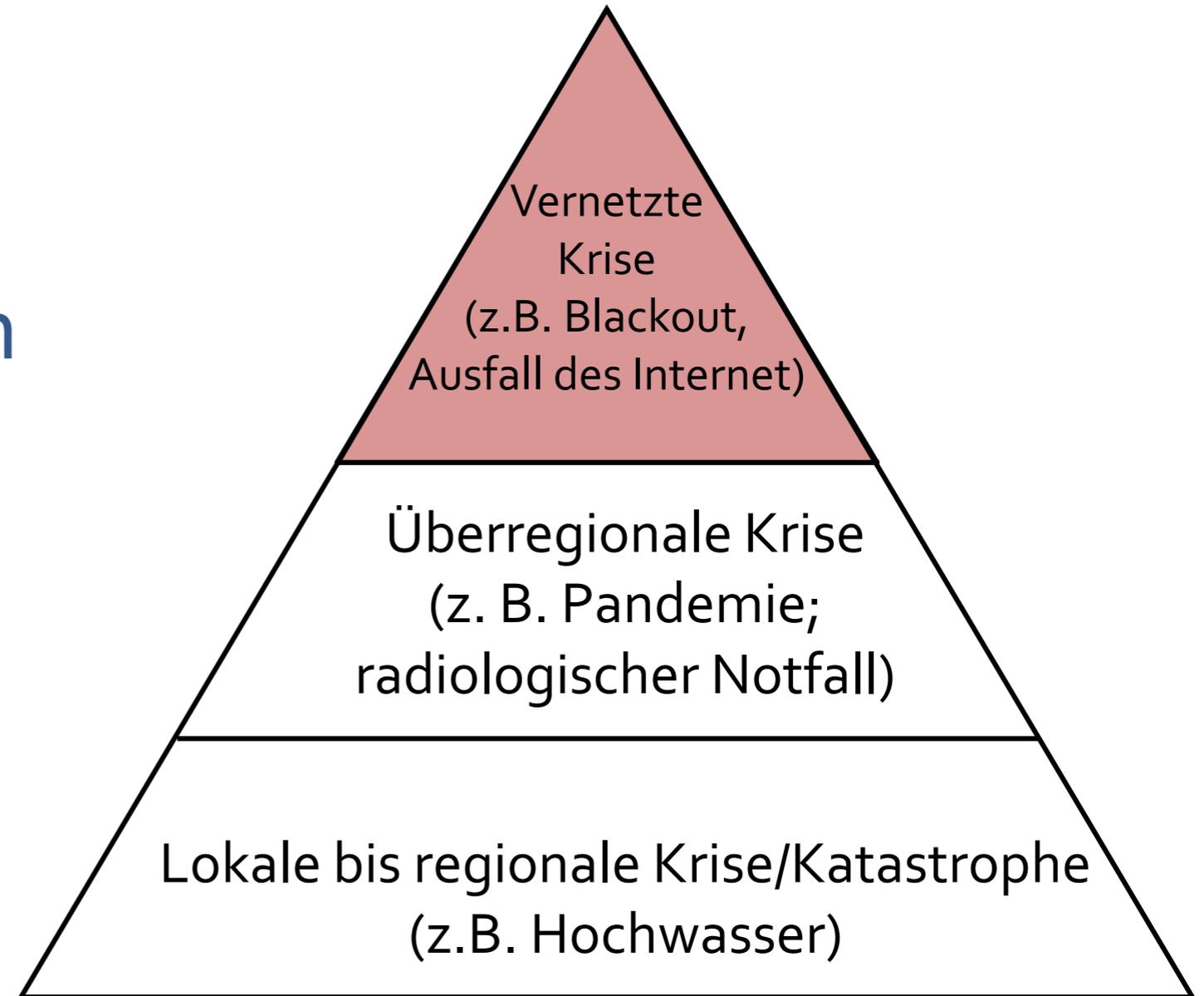
Foto: Reuters

Herausforderung  
weil „Alle Betroffen“

Alle ohne Kommunikation

Alle sind auf sich alleine  
gestellt!

Nur was präventiv vorbereitet  
wurde  
wird funktionieren!





# DAS WICHTIGSTE ZU BEGINN

1. Sensibilisierung der MitarbeiterInnen – Vorkehrungen im Privatbereich

2. Klare Vorgaben für MitarbeiterInnen

„Wer soll in den Dienst kommen?“



„Wer darf zu Hause bleiben?“

- Treffpunkt und Zeitpunkt festlegen!

- Ab WANN treffen WIR uns WO?

3. Kommunikationsplan „Wer hält mit Wem Kontakt?“

4. Versorgungsplan (Trinken, Essen, Schlafen)

5. Mobilitätskonzept – WER fährt WANN WO HIN?



**BCM**

**kritische Geschäftsprozesse kennen!**





## **Ausgangslage: Dienstag, 14.12.2021, 06.00Uhr Früh (Dunkelheit)**

- Sie stehen auf und stellen fest, dass Sie keinen Strom in ihrer(m) Wohnung/Haus haben
- Ein Blick aus dem Fenster zeigt, dass auch in der näheren Umgebung sämtliche Gebäude dunkel sind - keine Straßenbeleuchtung, Telefon funktioniert nicht
- Wetter: - 5 Grad, windig, 15cm Neuschnee, weitere 20cm bei -5 Grad prognostiziert

## **Aufgaben**

- **Erstellen Sie eine Liste von wichtigen Maßnahmen für den Privatbereich und versuchen Sie eine Reihung vorzunehmen!**
  - Beachten Sie die speziellen Herausforderungen in der Dunkelheit!
  - Bedenken Sie die Bedürfnisse ihrer Familienmitglieder (Kinder, Großeltern), ihrer Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen!
  - Beachten Sie Ihr Heizsystem, Schließsystem und Alarmanlage, Mobiltelefon, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Kühlschrank, Kühltruhe, notwendige Medikamente, etc.?
- **Wie kommen Sie zur Arbeit? (Einschränkungen im öffentlichen Verkehr!)**
- **Wie kommen Ihre Kinder in die Schule?**
- **Was erwartet Ihr Arbeitgeber von Ihnen in einer derartigen Situation?**
- **Woher bekommen Sie notwendige Informationen?**
- **Notieren Sie jene Fragen, die Sie nicht beantworten können?**



# 1. Rechtliche Grundlagen/Begriffsbestimmungen im Zusammenhang mit Blackout – Prävention und Bewältigung

## NÖ Katastrophenhilfegesetz §2

**1. Katastrophe:** Ereignis, bei dem Leben oder Gesundheit einer Vielzahl von Menschen, die Umwelt oder bedeutende Sachwerte in außergewöhnlichem Ausmaß unmittelbar gefährdet oder geschädigt werden und die Abwehr oder Bekämpfung der Gefahr oder des Schadens einen durch eine Behörde koordinierten Einsatz der dafür notwendigen Kräfte und Mittel erfordert.

**2. Katastrophenschutz:** Vorbereitung und Durchführung von Schutz- und Hilfsmaßnahmen zur Katastrophenbewältigung einschließlich der dafür erforderlichen personellen, sachlichen und organisatorischen Maßnahmen.

**3. Katastrophenhilfe:** jene Vorbereitungs- und Durchführungsmaßnahmen im Rahmen des Katastrophenschutzes, die darauf abzielen, die unmittelbaren Auswirkungen einer Katastrophe zu verhindern, einzudämmen oder vorläufig zu beseitigen.

→ Gemeinde, Bezirksverwaltungsbehörden, Landesregierung

**Es ist davon auszugehen, dass ein landesweiter und länger dauernder Stromausfall unter Anwendung des NÖ KHG bewältigt werden muss.**



## 2. Österreichisches Programm zum Schutz kritischer Infrastrukturen (APCIP) - Präventionskonzept

Masterplan „APCIP“ zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit bei Lebensmitteln, Verkehrs-, Telekommunikation-, Energie- und Finanzdienstleistungen wie auch auf eine gesicherte Versorgung mit Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen

Wesentlicher Schwerpunkt des Masterplans ist die Unterstützung von strategisch wichtigen Unternehmen beim Aufbau einer umfassenden Sicherheitsarchitektur (Risikomanagement, Business Continuity Management und Sicherheitsmanagement).

Quelle: <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/sicherheitspolitik/schutz-kritischer-infrastrukturen.html>

### **Ansprechpartner sind:**

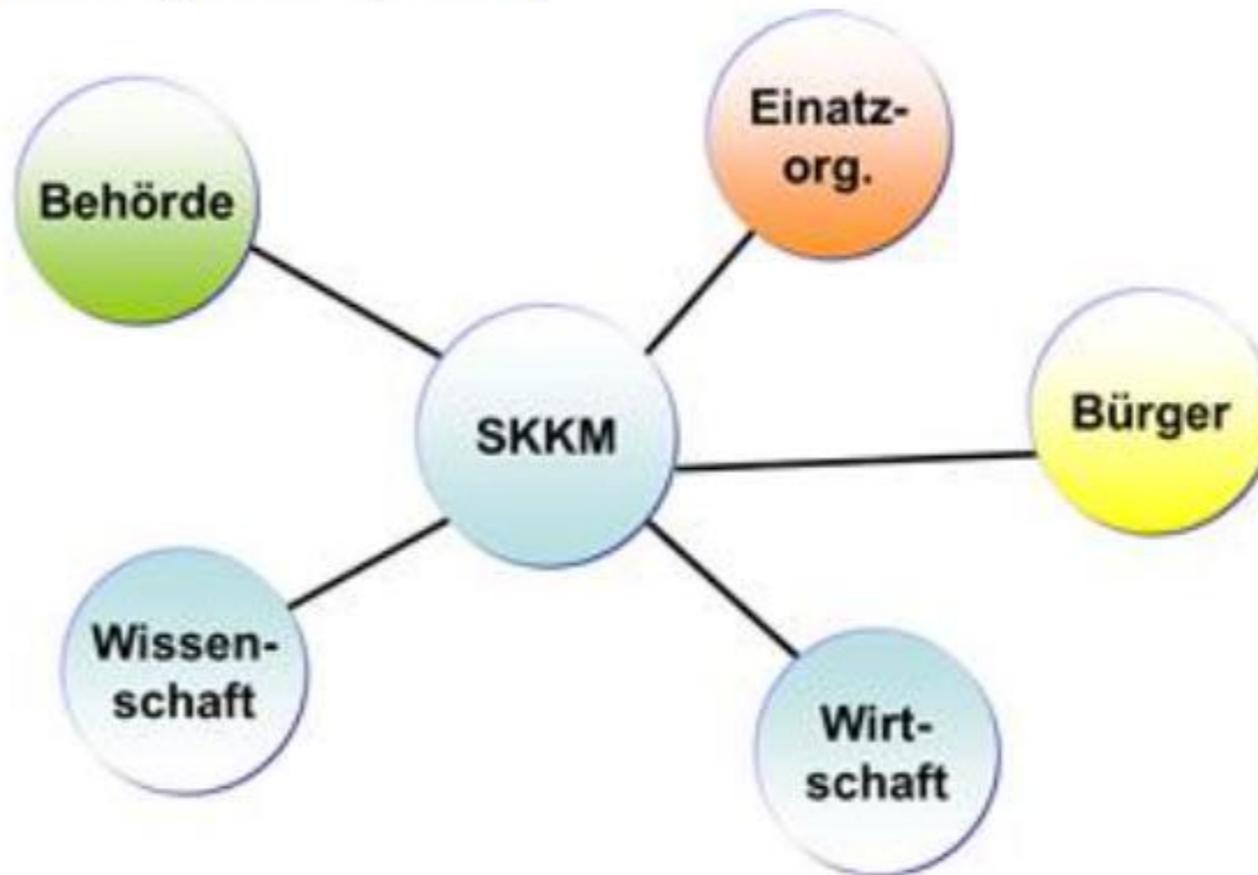
- Bundeskanzleramt
- Bundesministerium für Inneres (DSN)
- Landespolizeidirektionen
- Landeskatastrophenschutzabteilungen der Länder

### 3. Staatliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement

#### Staatliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement (SKKM)

Die Abwehr, Beseitigung oder Linderung der Auswirkungen drohender oder eingetretener Katastrophen (Katastrophenhilfe, Einsatzvorsorgen) ist in Österreich überwiegend eine Angelegenheit der Bundesländer. Die rechtliche Basis bilden die Katastrophenhilfegesetze der Länder, die vor allem die Feststellung der Katastrophe und die behördliche Einsatzleitung in den Gemeinden, Bezirken und Ländern festlegen.

Bei Krisen und Katastrophen besteht erhöhter Koordinationsbedarf, der in Österreich durch das SKKM gewährleistet wird. Die Geschäftsstelle ist im BMI angesiedelt. Das SKKM ermöglicht eine effiziente Katastrophenhilfe im In- und Ausland, durch die Zusammenarbeit aller zuständigen Stellen des Bundes mit den Katastrophenschutzbehörden der Länder sowie den Hilfs- und Rettungsorganisationen.



Hauptakteure im österreichischen Katastrophenmanagement © Siegfried Jachs, BMI



## 3. Staatliches Krisen- und Katastrophenschutzmanagement

# staatliche Regulierung in Krisenzeiten

1. Das Energielenkungsgesetz 2012, BGBl. I NR. 41/2013, als rechtliche Grundlage für die Erlassung von Lenkungsmaßnahmen dienend, trifft in Österreich Vorsorge für Krisenfälle in den Bereichen feste und flüssige Energieträger, Elektrizität sowie Erdgas.
2. Lebensmittelbewirtschaftungsgesetz für Lebensmittel
3. Versorgungssicherungsgesetz für Wirtschafts- und Bedarfsgüter

## 4. Aktuelle Lage zum Thema „Blackout“

- **Pressekonferenz des BM.I und APG vom 27.09.2021, ...Wiederherstellungszeit des Stromnetzes nach einem Ausfall 20-30h... ORF Bericht:**  
<https://orf.at/stories/3230171/>
- **Video der Pressekonferenz:**  
<https://www.facebook.com/innenministerium/videos/pressstatement-blackout/824286941590142/>
- **Rückblick: Die letzten Jahre wurde seitens der Netzbetreiber signalisiert, dass eine Wiederherstellung innerhalb weniger Stunden bis maximal 8-10h möglich sein sollte.**
- <https://www.derstandard.at/story/2000103019546/blackout-in-oesterreich-worauf-man-sich-bei-einem-laengeren-stromausfall>



# 5. Analysen – Planungen – Übungen - Erkenntnisse

## Betroffene Bereiche bei Stromausfall

(zusammengestellt durch Abt. IVW4 - Ergebnis zahlreicher Workshops und Recherchen, kein Anspruch auf Vollständigkeit)

### Versorgung

- Trinkwasserversorgung
- Lebensmittel
- Brauchwasser, Löschwasser
- Treibstoffe (Mineralöle), Schmierm
- Energie (Gas, Strom, Fernwärme, PV)
- Heizung, Kühlung
- Rohstoffe, Grundstoffe

### Gesundheits-/Sozialwesen

- Kliniken, Ärzte, Pflege,
- Rettungsdienst
- Sanitätsbehördliche Maßnahmen
- Hauskrankenpflege
- Essen auf Räder
- Medikamente/Medizingeräte

### Entsorgung

- Abwasser
- Abfall
- Tierkörperverwertung

### Behörden u. Org. mit Sicherheitsaufgaben (BOS)

- Warnung der Bevölkerung
- Notrufleitstellen
- Krisen-/Katmanagement
- Brandschutz
- Interne Organisation
- Bürgerinformation/Öff.Arb.
- Öffentliche Dienstleistungen
- Bestattungswesen
- Sicherheit und Ordnung
- Justizanstalten
- Grenzmanagement

### Bildung/Forschung

Kindergärten/Schulen/Unis

### Verkehr/Transport

- Öffentlicher Pers.verkehr (SSWL)
- Warenverkehr (SSWL)
- Logistik- und Verteilung
- Treibstoffe/Schmiermittel/Adblue

### Wirtschaft

- Produktion lebensnotwendiger Güter
- Verpackung
- Logistik (Transport, Lager, Verteilung)
- Entsorgung
- Tourismus (Beherbergung, Gastro)

### Landwirtschaft

- Tierhaltung – Fütterung
- Anbau, Düngung
- Ernte, Lagerung

### IKT

- Telefonie, Mobilfunk, GPS
- Internet
- Rechenzentren
- Leitungsnetze

### Finanzwesen

- Zahlungsverkehr
- Bankenwesen

## 5. Analysen - Planungen – Übungen - Erkenntnisse

### Auszug von wichtigen Maßnahmen:

- **Netzwiederaufbau durch Energiewirtschaft**
- **Treibstoffversorgung - Zugriff auf Bevorratung**
- **Aufrechterhaltung Mobilität (Blaulichtorg., Notstrom Kliniken, Kommunikationseinrichtungen) –Notrufentgegennahme über nächstgelegene Dienststelle Polizei, Rettung, Feuerwehr**
- **Gesundheit und Sozialdienste – vulnerable, betreuungspflichtige Personen**
- **Sofortmaßnahmen im Bereich Schiene/Wasser/Luftfahrt, Liftanlagen, Alarmanlagen**
- **Trinkwasser, Abwasser**
- **Sicherheit und Ordnung/Öffentlichkeitsarbeit**

**Eigenvorsorge der Bevölkerung  
als Schlüssel zum Erfolg**



## 5. Exkurs Eigenvorsorge - Umsetzung durch NÖ Zivilschutzverband



1. Selbstschutzratgeber des NÖZSV in Kooperation mit Land NÖ und EVN - 2013
2. Permanente Unterstützung der Fachabteilung bei Planungen
3. Selbstschutzlehrgänge und Spezialschulungen zum Thema Black out
4. Selbstschutztipps „Strategie krisenfester Haushalt“ – permanente Aktion
5. Homepageauftritt mit Schwerpunkt Bevorratung
6. Kochbuch Kochen in Katastrophen (ohne Strom) – inkl. Kochkurse für Kochen ohne Strom mit Grillstaatsmeister
7. NÖZSV Schulfilm „Krisenfester Haushalt“ (Familie Schutz, Zielpublikum Schulen)
8. Aus- und Weiterbildung durch NÖZSV – über 500 Black out Informationsveranstaltungen in Kooperation mit EVN, Verbund, Einsatzorganisationen, Bundesheer - 2014 bis Pandemiebeginn
9. während Corona – Webinar-Serie – 3 teilige Serie
10. Zahlreiche Auftritte in Dokus und Spezialsendungen
11. Direktschulungen in Betrieben und Gemeinden



# 5. Exkurs Eigenvorsorge – Webinarreihe zum Thema Blackout

zu Gast Rudolf Fuchs – Notfunkreferent des ÖVSV - Österreichischer Versuchssenderverband

Suchen

Top Chat

- josef müller Hallo ihr Lieben. Kerze an und Licht aus ^^
- Maria Winkler Schönen guten Abend
- Stephan OE3SPR Paukner Guten Abend!
- Christian Leneis Hallo an alle!
- jeepochta
- NÖZSV Niederösterreichischer Zivilschutzverband**  
schönen guten abend aus tulln!
- josef müller Halli Hallo
- Herta Boeck Guten Abend aus NÖ
- Dominik Zeidler Schönen Guten Abend aus Wien. 😊
- OE3AGH Andreas Guten Abend
- Wolfgang Oesterreich Guten Abend allerseits!

TULLN AN DER DONAU

## BLACKOUT - Webinar - Teil 3

Nicht gelistet

Aktuell 117 Zuschauer

3 0 TEILEN SPEICHERN

## 6. Best practice – Österreichischer Rundfunk

- **ORF-Zentrum und alle Landesstudios** sind für **mindestens 72 Stunden** notstromversorgt
- **30 wichtigsten UKW-Sendeanlagen** der ORS sind für **mindestens 72 Stunden notstromversorgt** und durch **mehrfach redundante Verteilung** über Richtfunk, Glasfaser und Satellit sehr krisenfest.

**→ Radio einschalten!!!**

Quelle: <https://fm4.orf.at/stories/3018360/>



## 6. Best practice – Sonnenkraftwerk Stadt Melk



The screenshot shows a website header with navigation links: 'Projekte', 'Über uns', 'FAQ', and a search icon. On the left is a logo for 'SONNENKRAFTWERK GEMEINDE' featuring a yellow sun and a blue 'N' with a star. The main text reads: 'Bürgerbeteiligungsprojekt Finanzierung von PV und Speicher durch Bevölkerung für kritische Infrastruktur in der Gemeinde'. Below this is the title 'Melk an der Donau' and a paragraph: '„Melk wird klimaft!“ ist das Motto der Melker Photovoltaik-BürgerInnenbeteiligung 2021. Die Stadt Melk bietet hiermit die Möglichkeit, aktiv an der Energiewende teilzunehmen.' On the right, a speech bubble says '0 Paneele verfügbar!' above a cartoon bird.

### Standorte

- Feuerwehrhaus Melk, 54 kWp
- Wirtschaftshof der Stadt Melk, 32 kWp
- Brunnen Spielberg, 54 kWp
- Brunnen Kolomaniau, 52 kWp

Quelle: <https://www.sonnenkraftwerk-gemeinde.at/melk-an-der-donau>

## 6. Best practice – Trinkwasserversorgung Bucklige Welt-Wechselland



Klima- und Energie-  
Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende



✉ Kontakt    🔒 Member Login



Modellregionen

Modellregion werden

Relevante Programme

Ausgewählte Projekte

Service

Suche

Home > Service > Newsletter > Newsletter 12/2019 > Stromspeicher: Für den Notfall vorgesorgt

### Stromspeicher: Für den Notfall vorgesorgt



Neun Gemeinden in der in Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Bucklige Welt-Wechselland arbeiten an einer gemeinsamen Sicherung der Trinkwasserversorgung. Dank der neuen Klimafondsförderung für Stromspeicher in KEMs sollen die Wasserpumpen nun weitgehend über eine Photovoltaik-Stromspeicher-Kombination versorgt werden. So fließt das Wasser klimafreundlich und auch im Fall eines Blackouts.

## 6. Best practice - Energiegemeinschaften



Veranstaltungen Beratung Förderung Service Über uns



**energie**  
IN NIEDERÖSTERREICH

 AKTUELLES

 WOHNEN ▾

 ENERGIE ▾

 MOBILITÄT ▾

 KLIMA ▾



Energie > Energie gemeinsam > Energiegemeinschaften >

### Energiegemeinschaften in Niederösterreich

Energiegemeinschaften sind ein wichtiger Baustein, um unser Energiesystem von fossilen Energiequellen auf erneuerbare Energien umzustellen und die dezentrale Energieerzeugung zu stärken. Hier finden Sie die wichtigsten Basis-Infos zu diesem zukunftssträchtigen Modell.

#### Koordinierungsstelle Bund:

<https://energiegemeinschaften.gv.at/>

#### Ansprechstelle NÖ (ENU)

<https://www.energie-noe.at/energiegemeinschaften-in-niederoesterreich>

### Was sind Energiegemeinschaften?

Innerhalb einer Energiegemeinschaft können die TeilnehmerInnen über die Grundstücksgrenze und auch zum Teil über die Ortsgrenze hinaus Strom produzieren, speichern, handeln und verbrauchen. Ob kleine oder mittlere Unternehmen, Gemeinden oder Privatpersonen – alle können zu Energieproduzenten und Teil einer Energiegemeinschaft werden. Es müssen sich nur **mindestens zwei TeilnehmerInnen** zusammenschließen.



## 7. Empfehlungen für die Wirtschaft - Teil 1

1. **Sensibilisierung der MitarbeiterInnen (MA) in „Friedenszeiten“ – Motivation zur Eigenvorsorge**
2. **Klarstellung, welche Prozesse und MA erforderlich sind**
3. **Klare, einfache Handlungsanweisung (SOP) für Ereigniseintritt Stromausfall (innerbetrieblich bis BO)**
4. **Automatismen festlegen (Kommunikationsausfall)**
  - Selbständiges „Einrücken“
  - Kontaktaufnahme mit der Standortgemeinde/örtlichen FF
  - Einrichtung einer „betrieblichen Einsatzleitung“ zur Bewältigung der Situation
    - Herstellen der Führungsfähigkeit unter Wahrung der Einheit der Führung
    - Kommunikationswesen (Funk, Melder, Handzettel, Lieferscheine, Formulare, Einsatztagebuch zur Dokumentation)

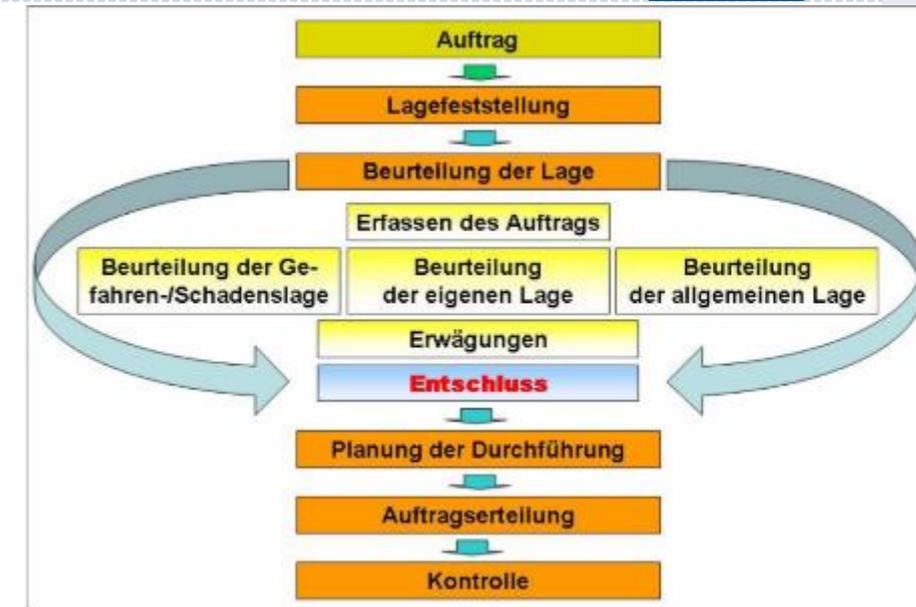


Abbildung: Grundsätzliche Gliederung des Stabes

Quelle: [Richtlinie für das Führen im Katastropheneinsatz](#)

## 7. Empfehlungen für die Wirtschaft – Teil 2

### 1. Überprüfung der internen Abläufe, Prozesse

- kritische Anlagenteile (EDV, Kühlung, Heizung, Wasser, Abwasser)
- Gefahrenherde lokalisieren (Kaskaden berücksichtigen)

### 2. Eigene Anlagen (PV Anlagen, Kleinkraftwerk, etc.)

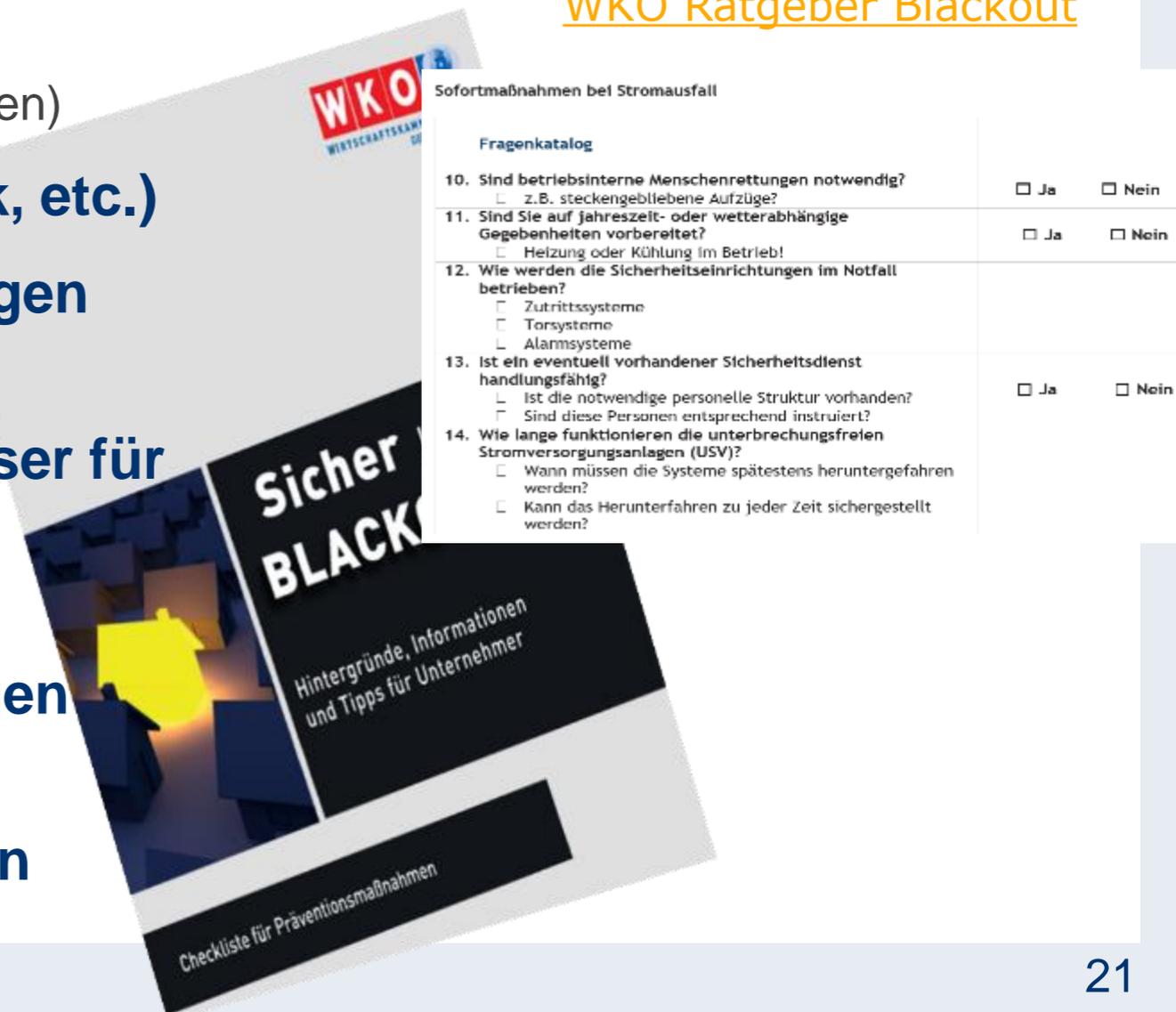
### 3. Überprüfung von Schließsystemen, Liftanlagen (Eingeschlossene)

### 4. Basisvorrat an Lebensmitteln und Trinkwasser für Schlüsselkräfte am Firmenstandort (mind. 1 Woche, besser 2 Wochen)

### 5. Staatliche Informationen über ORF empfangen (72h Notstromversorgung)

### 6. Durchführung von betriebsinternen Übungen

[WKÖ Ratgeber Blackout](#)





## 8. Weiterführende Informationen

- **Schäden am Flughafen Wien Schwechat durch Ereignis am 8. Jänner 2021 – Kurier vom 21.02.2021**

<https://kurier.at/wirtschaft/beinahe-blackout-verursachte-beim-flughafen-wien-hohen-schaden/401163408>

- **„Wie ein Blackout in Österreich abgewendet wird“ – ORF FM4 Bericht vom 26.09.2021**

<https://fm4.orf.at/stories/3018234/>

- **WKÖ Ratgeber Blackout**

<https://news.wko.at/news/wien/Was-tun-bei-einem-Blackout--.html>

- **Blackout Ratgeber des Österreichischen Zivilschutzverbandes (2019)**

<http://zivilschutzverband.at/de/aktuelles/84/Blackout-der-laengerfristige-Stromausfall>

- **Blackout Ratgeber des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes (Erstausgabe 2013 – adaptiert)**

[http://www.noezsv.at/noe/media/0\\_Dokumente/Safety\\_Ratgeber\\_blackout.pdf](http://www.noezsv.at/noe/media/0_Dokumente/Safety_Ratgeber_blackout.pdf)

- **Blackout Unterlagen des Steirischen Zivilschutzverbandes (Fokus Gemeindeebene)**

<https://www.zivilschutz.steiermark.at/blackout.html>



**„Was alle angeht,  
können nur alle lösen“**

**Friedrich Dürrenmatt**

**Quelle:**

**21 Punkte zu den Physikern, Punkt 17 (geschrieben 1962);  
Werkausgabe Bd.7 (1998, S. 92 - Diogenes Verlag)**